

ZWEITE SIRENE

Irrst und trügst und glaubst es selbst nicht;
 Lockung speist die eigne Brust;
 Kleine Lust, kleine Lust!
 Hoffst und fährst und weißt es selbst nicht,
 Eitles Ziel! Ist unwert Dein;
 Mensch wie klein, Menschlein klein.
 Komm und wolle, woll es selbst nicht;
 Lodernd speist Dich meine Lust;
 Die's gewußt, die's gewußt,
 Eil' und sieg' und wünsch' es selbst nicht;
 Lösend wird Dir Dein Geschick;
 Götter-Glück, letztes Glück!

ODYSSEUS

Weh, Hunde, preßt mir Arm und Beine, alle Glieder,
 Blut quillt aus allzustraffer Bindung aus.
 Blut quillt aus Augen vor Begehren.
 Odysseus? — Glaubst Du, Mann, bewandert in der
 Liebe,
 Was sie Dir heißt? Dir, Göttinnen am Busen,
 Schwenkte Freiheit Zauberfahnen —
 Dir? — Knaben wohl ein Ding, das sie begehren,
 Ersehnen und ertrotzen, koste es das Leben;
 Sattlose Gier von Weibern, die nicht enden,
 Das eine, eine immer sinnlos zu erbitten.
 Männer, Odysseus, lockt tieferer Preis!
 (Zur Sirene) Schweige mir, Hure, lang kenn ich die
 Spiele;
 Törichtem Zwangs uns beugende Sklaven
 Nennst Du dann Herrn und Meister des Glücks?
 Glück? — — — O, Sirene, das funkelt in Stirnen;
 Gleich nicht dem Zucken von Mündern und Schen-
 keln;
 Rede mir Dritte, doch schweige von Dirnen.

DRITTE SIRENE

Antikleia! — Rauscht noch um Dich Klagelaut der
 Armen,
 Stehst noch wahnsinnhaft vor ihrem Schicksal,
 Hörst noch wimmern deine Mutter,
 Bebt noch wieder „Ach!“ der Toten,
 Streck die Hände noch wie damals,
 Zu der Mutter, Deiner Mutter — laß sie sinken.
 Lasse sie sinken und weine und ächze,
 Daß Du unfähig, zu wenden ein Schicksal.
 Menschlein! Du standest und wehrtest mit Streichen,
 Daß sie Dir tranken vom heiligen Blutmahl
 Alle die Schatten, die kamen und klagten,

Schreien und heulten und fluchten dem Tode!
 Keiner von ihnen, die Mutter, die Mutter! — dankte
 und nahm sie die Rettung des Kömmlings,
 Alle versanken dem Zirkel des Todes,
 Schwanden aufheulend wie nächtliche Eulen,
 Gingen zum Boden der Nacht und des Eises. — —
 Komme, Odysseus, oh komme mir Fremdling,
 Weisheit nicht, Leben nicht, auch nicht die Liebe,
 Ewigen Tod zur Gabe ich biete; komme, o Fremdling! —
 Komme, verträume nur eine der Nächte,
 Eine am Eiland — — — und brünstig verlodern
 Darfst Du in Nichts! Oh höre Odysseus;
 Jammernden Schatten und klagende Seele
 Soll nicht ein Gott Dir verhängen, ertrotzen;
 Wunschloses Gleiten, Vergehen im Schweben,
 Ewiges Nichtsein, o Fremdling, bescheer' ich;
 Komme, gedenke des Jammerns der Mutter,
 Komme und gehe und kehre nicht wieder.

ODYSSEUS

(mit äußerster Kraft an den Stricken reißend. Der Mastbaum
 kracht.)

Ihr Freunde! Helft mir, Los! Um alle Götter!
 Ihr Hunde, wollt nicht? Los mich! Schreie!
 Los von dem Mast, hinein in Freiheit!
 Hinein in ewig quallos, süßes Schlafen!
 Ich schreie! Bersten Ohren? Wachs zerplatze! Ihr
 Hunde, los!
 Ich brülle: Los! Eurilochos! Gehorcht; Ihr Memmen!
 Hinüber! Hin! Ich muß, ich will im Wahne enden!

DRITTE SIRENE

Allmein! Alldein sollte sein,
 Listiger, was Dir gefiel;
 Prüfe doch was denn war Dein,
 Sage mir, war es so viel?
 Allmein, alldein wird die Welt,
 Gehst Du hinüber, hinauf;
 Komme nur, zu mir gesellt,
 Springen die Tore Dir auf!
 Allmein! Ich biete Dir dar,
 Atemlos, was Du erstrebt,
 Wünsche, so wird es schon wahr,
 Nimm Dir, worum Du gelebt.

EURILOCHOS

O Gott, die Augen! Was betörte? Male mir Entsetzen
 Mit allen Künsten, Bildner, dies wirst Du nicht schildern
 Und wenn Du Gorgos Haupt mit allem Grauen über-
 schüttetest.